

	<p>Objekt: Flußlandschaft mit Rheinmotiven</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-01208</p>
--	---

Beschreibung

Die "Flusslandschaft" greift die Bildtradition idealer Rheinlandschaften auf, unterscheidet sich in der Naturdarstellung jedoch grundlegend von den Werken des älteren Schütz, dem sie bislang zugeschrieben wurde (u. a. Michaelis 1982). Die in die Tiefe führenden Gebirge weisen stark gerundete Hugelkuppen und tief eingekerbte Taler auf. Vergleichbare Landschaftsformen finden sich bei einer späteren Künstlergeneration, z. B. in Werken von Christian Georg Schütz II. oder von Johann Caspar Schneider und Georg Schneider aus Mainz (vgl. Kat. Mainz 1998, passim). Das Gemälde stammt von einem unbekanntem Maler und wird zu Beginn des 19. Jh.s entstanden sein. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 257)

Erworben von dem Kunsthistoriker Dr. Niels von Holst, Frankfurt a. M.

Ausführliche Beschreibung

Historische Zuschreibung:

Christian Georg Schütz d. Ä. (1718-1791) (nach: Michaelis 1982)

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand, doubliert
Maße: 46,2 x 62,3 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1800-1825

wer Nachahmer des Christian Georg Schütz d. Ä.
wo

Schlagworte

- Architektur
- Flusslandschaft
- Gemälde
- Ideallandschaft
- Malerei

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 284, S. 257
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 222, S. 138